

Servus Nachbar

Kundenmagazin der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH

WINTERAUSGABE

2023

www.gemeinnuetzige.de

Machen Sie Ihr Spiel: Ausgezeichnete Spiele für Groß und Klein



ZUKUNFT BAUEN

Symbolische Schlüssel-
übergabe an der
Stargarder Straße

GWG NACHHALTIG

Lebensraum
auf dem Dach

GWG IN DER NACHBARSCHAFT

Hauswände als
Kunstwerke



Gemeinnützige
Wohnungsbaugesellschaft
Ingolstadt GmbH



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Winterausgabe unseres Kundenmagazins blicken wir noch einmal zurück auf die Ereignisse in diesem Jahr. Unser Bauprogramm schreitet weiter voran und der Großteil der 161 neuen Wohnungen unseres Hochhausprojekts an der Stargarder Straße konnte bereits bezogen werden. Zur feierlichen Übergabe der ersten Wohnungen im Sommer reiste sogar der bayerische Bauminister Christian Bernreiter aus München an. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 10.

Kunst- und Kulturprojekte begleiteten uns auch in diesem Jahr. Landmarks ging in die zweite Runde: Nach dem großen Erfolg und viel positivem Feedback aus dem letzten Jahr stellten wir drei weitere unserer Hauswände, sozusagen als riesige Leinwände, für die künstlerische Fassadengestaltung zur Verfügung. Welche neuen Kunstwerke daraus entstanden sind, sehen Sie auf Seite 6.

Das Thema Nachhaltigkeit steht bei uns im Fokus unserer Tätigkeiten. Um unser Engagement anschaulich zu erläutern, haben wir unsere Broschüre und das Erklärvideo dazu neu gestaltet. Die Links dazu finden Sie auf Seite 11.

Viele Projekte benötigen viele Hände. Um alle unsere Aufgaben zuverlässig zu erledigen, arbeiten wir in einem großen Team aus Handwerkern, Kundenbetreuern, Architekten und vielen weiteren Akteuren „hinter den Kulissen“. Die neuen Kolleginnen und Kollegen im Team stellen wir Ihnen ab Seite 8 vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Alexander Bendzko
Geschäftsführer

INHALT

GWG NACHHALTIG

- Studentinnen der TU München untersuchen Dachbegrünung | 3
- Nachhaltigkeit bei der GWG | 11

TITELTHEMA

- Die schönsten Gesellschaftsspiele 2023 im Überblick:
Lange Abende sind Spieleabende | 4

GWG IN DER NACHBARSCHAFT

- Hauswände werden zu riesigen Leinwänden | 6
- Besinnliche Worte | 7
- Einkaufswägen in unseren Außenanlagen | 13

GWG AKTIV

- Gemeinsame Baustellen- und Wohngebietsrundfahrt | 7
- Kundencenter feiert 10-jähriges Jubiläum | 14

GWG INTERN

- Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen | 8
- Starkes Team! | 11
- Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell? | 16

RATGEBER WOHNEN

- Extra Papiercontainer nutzen | 9
- Gute Nachbarschaft | 15

ZUKUNFT BAUEN

- Symbolische Schlüsselübergabe an der Stargarder Straße | 10

GWG SOZIAL

- Rückblick Girls' Day | 12
- Ehrung unserer langjährigen Mieterinnen und Mieter | 13

GWG RÄTSEL

- Kreuzworträtsel | 12

FRISCH SERVIERT

- Winterlicher Gemüsetopf | 14

KINDERECKE

- Leckere Lebkuchen-Männchen selbst gemacht | 15

WIR SIND FÜR SIE DA

- Kundencenter und Geschäftsstelle | 16



Die Studentinnen untersuchten, ob und wie sich die Dachhöhe auf die Tier- und Pflanzenwelt auswirkt.

Studentinnen der TU München untersuchen Dachbegrünung Lebensraum auf dem Dach

Im Sinne der Biodiversität und des Artenschutzes haben wir bereits zahlreiche Dächer im Bestand begrünt. Doch welche Pflanzen und Tiere leben hier eigentlich und welche Faktoren beeinflussen die Artenvielfalt in dieser Höhe? Dieser Frage gingen Marta Pianta, Zoe Hentschel und Lea Margraf von der TU München auf den Grund – und mussten dazu erst einmal in schwindelnde Höhe aufsteigen.

Alle drei Studentinnen hatten dabei unterschiedliche Forschungsschwerpunkte im Blick. Marta Pianta befasste sich mit der dort vorkommenden Vegetation, Zoe Hentschel erforschte die bestäubenden Insekten und Lea Margrafs Forschungsobjekte sind unterirdisch lebende Insekten. Dazu wurden einzelne Parzellen des Daches abgesteckt und genau untersucht.

Die auch für uns interessante Forschungsfrage lautete, ob sich die Zusammensetzung der Tiere und Pflanzen mit der jeweiligen Dachhöhe ändert. Das Projekt des Lehrstuhls Terrestrische Ökologie haben wir daher sehr gern unterstützt. Bei der Auswahl der Dächer und natürlich beim Aufstieg halfen unsere Kollegen Leon Gehring und Rudolf Wittmann.



Per Hebebühne bringt unser Kollege Leon Gehring die Forscherinnen zu ihrem Arbeitsplatz.



Wer hier wohl wohnt? Die Pflanzen und Tiere der einzelnen Parzellen wurden von den Studentinnen genau gezählt und kategorisiert.

Die schönsten Gesellschaftsspiele 2023 im Überblick Lange Abende sind Spieleabende



Was gibt es an dunklen Winterabenden Schöneres, als dem immer gleichen Fernsehprogramm den Rücken zu kehren und mit Freunden, Familie oder Nachbarn einen gemütlichen Spieleabend zu verbringen. Und wenn Sie auf „Mensch ärgere dich nicht“, „Halma“ oder „Fang den Hut“ nun wirklich keine Lust mehr haben, dann probieren Sie doch eines der neuen spannenden Spiele aus, die jedes Jahr auf den Markt kommen. Wir stellen Ihnen die „Spiele des Jahres 2023“ und eine Auswahl weiterer Neuerscheinungen vor.

Keine Frage: Es gibt Menschen, die mit niedlichen Plastikfiguren, bunten Spielbrettern und geheimnisvollen Regelwerken überhaupt nichts anfangen können. Für sie geht der Begriff „Gesellschaftsspiel“ eigentlich niemals über eine ordentliche Pokerpartie hinaus, was natürlich auch seinen Reiz hat, jedoch Kindern oft keinen Spaß macht – oder zumindest keinen machen sollte. Der deutliche Gegensatz sind vermutlich Familien, bei denen die Frage „Welches Spiel spielen wir heute?“ schon traditionell am Abendbrottisch ausgewürfelt wird und die alle Spiele dieses Artikels schon mindestens zwanzigmal gespielt haben. Doch zum Glück gibt es noch die Gruppe der Ahnungslosen, die eigentlich ganz gerne mal wieder spielen möchte, aber nicht weiß, was. Genau für diese Frage haben wir jetzt die Antwort:



Dorfromantik (Spiel des Jahres 2023)

1–6 Spieler
Alter: ab 8 Jahren
Spieldauer: 30 bis 60 Minuten
Preis: ca. 35 Euro

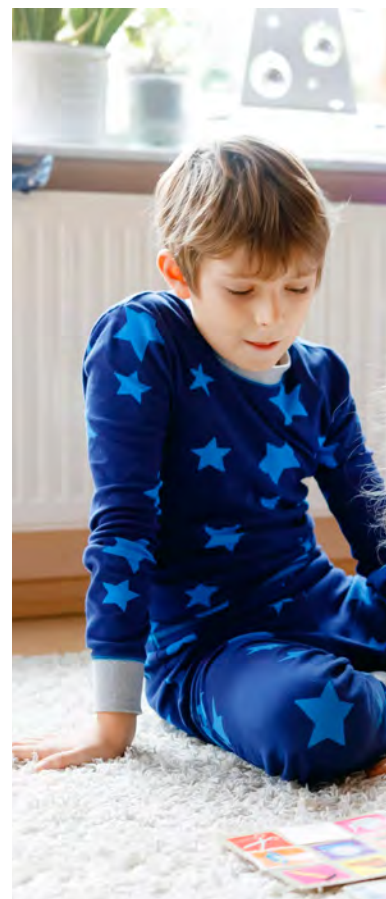
„Dorfromantik“ klingt nicht gerade nach dem härtesten Wettkampf des Abends und ums Siegen und Verlieren geht es in diesem Spiel auch gar nicht. Passend zum Namen müssen Sie zusammen mit ihren Mitspielenden ein Dorf aufbauen, wobei Legeplättchen mit Wäldern, Dörfern, Flüssen und Feldern kombiniert werden. Bestimmte Aufgaben wollen erfüllt werden, was wiederum neue Plättchen und neue Aufgaben „freischaltet“. Durch größere Landschaften wird das Geschehen nach und nach kniffliger. Weitere Gebäudearten müssen integriert werden und so wachsen die Herausforderungen. Ein Spiel, in dem man sich ohne Hektik und qualmende Köpfe verlieren kann – und das trotzdem oder gerade deswegen eine große Sogwirkung entfaltet.



Mysterium Kids (Kinderspiel des Jahres 2023)

2–6 Spieler
Alter: ab 6 Jahren
Spieldauer: ca. 20 Minuten
Preis: ca. 28 Euro

Diese Schatzsuche hat es wirklich in sich. Denn wer dem Geist Buh seinen Schatz abluhnen möchte, muss mit ihm über das mitgelieferte Tamburin kommunizieren. Reihum müssen die Kinder Geräusche von bestimmten Gegenständen auf dem Instrument imitieren. Da sind Kreativität, Fingerspitzengefühl und natürlich ein gutes Gehör gefragt. Ein kräftiger Stoß für die Kanonenkugel, ein sanftes Kratzen für die Katzenkrallen oder ein vorsichtiges Streichen für das Nudelholz. Wer alle Geräusche entschlüsselt, findet schließlich den Weg zum Schatz. Eine spannende Herausforderung, die im Vergleich zu anderen Spielen ganz andere „Töne anschlägt“ und Groß und Klein noch lange in Erinnerung bleiben wird.



8

CHANCE

10

11



Challengers!
(Kennerspiel des Jahres 2023)

1–8 Spieler
Alter: ab 10 Jahren
Spieldauer: ca. 45 Minuten
Preis: ca. 43 Euro

Kartendecks voller einzigartiger Helden zusammensetzen und in spannenden Turnieren gegeneinander antreten? Klingt bekannt, doch eröffnet in dieser Spielversion unglaublich viel Tiefgang und strategische Vielfalt. Denn auch der Platz für besiegte Gegner muss im Auge behalten und gut eingeteilt werden. In jeder Runde kann die Teamstrategie durch neue Rekruten angepasst werden, so dass immer neue Situationen und Herausforderungen entstehen. Ob T-Rex, Gummiente oder Staubsauger – nur wer seine Mannschaft perfekt auf den Gegner abstimmt, geht siegreich vom Platz. Gerade bei mehreren Mitspielern zieht die Turnieratmosphäre jeden in ihren Bann. Dieses Spiel macht nicht Spaß, sondern süchtig!



Kuzooka
(Empfehlungsliste des Jahres 2023)

2–6 Spieler
Alter: ab 8 Jahren
Spieldauer: 30 bis 45 Minuten
Preis: ca. 30 Euro

Die Zootiere haben ihr eingesperrtes Leben satt, zumal sie in genau sieben Tagen in einen noch kleineren Zoo verlegt werden sollen. Zeit genug, um sich mittels der in die Gehege geworfenen Gegenstände einen Fluchtplan zu basteln – und diesen untereinander abzustimmen. Denn leider sprechen die Tiere unterschiedliche Sprachen und können sich nur durch Gebote auf einen gemeinsamen Plan zur Flucht verständigen. Leider gibt es da noch die lästigen Wärter, die jeden Tag die Gehege reinigen und alle hilfreichen Gegenstände verschwinden lassen. Ein kindgerechtes Spiel voller Spannung und Kommunikation, das man nicht gegen-, sondern miteinander spielt.



Fun Facts
(nominiert zum Spiel des Jahres 2023)

4–8 Spieler
Alter: ab 8 Jahren
Spieldauer: ca. 30 Minuten
Preis: ca. 24 Euro

Vereinfacht erklärt geht es bei Fun Facts darum, sich selbst und seine Mitspieler richtig einzuschätzen. Wie schüchtern bist du? Wie oft bist du umgezogen? Wie tierlieb bist du? Zu jeder Frage schreibt man seine Einschätzung auf Plättchen, die dann von der gesamten Gruppe hierarchisch geordnet werden. Die große Überraschung kommt beim Aufdecken: Liegen Selbst- und Fremdwahrnehmung weit auseinander oder kennt man sich doch besser, als man dachte? Dieses relativ einfache Partyspiel ohne großes Regelwerk ist der perfekte Eisbrecher und hilft uns dabei, ins Gespräch zu kommen und uns besser kennenzulernen.

Nun, das soll vorerst an Inspiration für Ihren gemütlichen Spieleabend reichen. Wir sind uns sicher, dass Sie bestimmt schon bei dem einen oder anderen Spiel auf den Geschmack gekommen sind. Und vielleicht ist ja auch das passende Weihnachtsgeschenk für einen Ihrer Lieben dabei?

Weitere Infos finden Sie unter www.spiel-des-jahres.de oder unter www.reich-der-spiele.de.



Das Projekt LANDMARKS geht in die zweite Runde Hauswände werden zu riesigen Leinwänden

Nachdem im letzten Jahr vier unserer Fassaden von den Streetart-Künstlern in riesige Kunstwerke verwandelt worden sind, wurden nun drei weitere Hauswände im Wohngebiet gestaltet. Die Kunstwerke sollen dem Quartier ein eigenes Erkennungsmerkmal geben und somit deren Besonderheit hervorheben. Das Ziel ist eine Art „Open-Air-Galerie“ in Ingolstadt zu schaffen, die für alle Menschen zugänglich ist. Organisiert wird das Projekt vom Stadtjugendring Ingolstadt in Kooperation mit dem Kulturreferat. Wir stellen mit unseren Hausfassaden sozusagen die Leinwände für die Künstlerinnen und Künstler zur Verfügung.



An den Punkten 5, 6 und 7 finden Sie die aktuellen Werke 2023. Die Standorte 1 – 4 stammen aus dem Jahr 2022.

Werk 5:
Manchinger Straße 8
Künstler: Taxis
(Dimitris Trimintzios)
aus Griechenland



Werk 7:
Goethestraße 121
Künstlerin:
Julia Benz aus Berlin



Werk 6:
Fontanestraße 18
Künstler:
Argentinier Francisco
Bosoletti aus Italien



Mehr Informationen zum Projekt, den einzelnen Werken und den Künstlern finden Sie unter www.landmarks-project.com oder über den nebenstehenden QR-Code.



GWG AKTIV

Gemeinsame Baustellen- und Wohngebietsrundfahrt Das kann sich sehen lassen!

Am 4. Mai luden wir den Aufsichtsrat, den Mieterbeirat sowie einige Kolleginnen und Kollegen ein, um bei unserer alljährlichen Rundfahrt aktuelle Highlights im Bestand in Augenschein zu nehmen. Bei herrlichem Wetter informierten sich die Teilnehmenden über ausgewählte Neubau- und Kunstprojekte und zeigten sich beeindruckt von der Vielseitigkeit der GWG.

Insgesamt acht Stationen wurden angefahren, wobei die Mitreisenden teilweise auch vom offenen Cabriobus aus die verschiedenen Projekte besichtigten. Hier fiel der Blick beispielsweise auf unsere Graffiti-Kunstwerke internationaler Künstler, die an der Münchner Straße 74 und an der Prinz-Franz-Straße 1 angebracht wurden.

Ein besonderes Ziel war natürlich unser „Hochhaus-Projekt“ an der Stargarder Straße, bei dem die kurz vor der Fertigstellung stehenden Wohnungen besichtigt werden konnten. Eine weitere Station war die Kinder-Großtagespflege am Goetheplatz. Hier werden bereits seit Anfang des Jahres



Gleich geht's hoch hinauf: Aufsichtsrats- und Mieterbeiratsmitglieder besichtigten unser Neubauprojekt „Wohnen mit Aussicht“ an der Stargarder Straße.



Hier möchte man noch einmal Kind sein: Die bereits bezogenen Räumlichkeiten der Großtagespflege am Goetheplatz bieten hervorragende Betreuungsmöglichkeiten.

Kinder zwischen null und drei Jahren in einer bedarfsgerechten, liebevollen Umgebung betreut.

Wir bedanken uns bei unserer Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Dorothea Deneke-Stoll und allen Mitreisenden für das große Interesse und die gelungene Rundfahrt durch den Bestand.

Wer möchte, kann die Fahrt über den nebenstehenden QR-Code noch einmal im Video „nacherleben“.



GWG IN DER NACHBARSCHAFT

Besinnliche Worte

Mit Blick auf die nahende Adventszeit hat uns unsere Mieterin Monika Hinz ein selbstgeschriebenes Gedicht geschickt, das wir selbstverständlich gern veröffentlichen. Frau Hinz möchte unseren Leserinnen und Lesern eine kleine Freude damit machen und gerade „in dieser Zeit ein Licht der Hoffnung“ schenken. Wir bedanken uns recht herzlich für diesen schönen Beitrag!

Advent

Glocken läuten,
Kerzen brennen.
Licht in jedem Haus.

Kinder strahlen,
Frauen beten.
Ohne Liebe hält's niemand aus.

Kommt und lasst uns fröhlich sein,
Christus ist das Licht der Welt.
Friede zieht ins Haus jetzt ein,
der die Dunkelheit erhellt.

Monika Hinz

Herzlich willkommen im Team! Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen



Unsere neuen Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr
(v. l.) Mert Bicer, Denis Rosgau, Andrea Oarga,
Levin Egredzija

Mert Bicer

Auszubildender Maler und Lackierer

„Ich absolviere seit dem 1. September eine Ausbildung zum Maler und Lackierer bei der GWG. In meinem Praktikum habe ich festgestellt, dass mir dieser Aufgabenbereich sehr liegt und auch gefällt.

Besonders mag ich die abwechslungsreichen Tätigkeiten sowie das Kennenlernen der Kollegen.“

Denis Rosgau

Auszubildender Maler und Lackierer

„Aufmerksam auf die GWG bin ich durch meinen Vater geworden, der beim Badsanierungsteam tätig ist. Bei einem zweiwöchigen Praktikum haben mir besonders der Umgang mit den Mietern und die vielfältigen Arbeitsbereiche im Malerteam gefallen.“

Andrea Oarga

Auszubildende Immobilienkauffrau

„Ich hab mich für die Ausbildung hier entschieden, da ich mir sicher war, dass ich bei der GWG viel lernen kann.“

Levin Egredzija

Auszubildender Immobilienkaufmann

„Dass ich dazu beitragen kann, anderen ein Zuhause zu bieten, fasziniert mich sehr. Die abwechslungsreiche Ausbildung bei der GWG mit ihren vielen verschiedenen Facetten ist der Grund, weshalb ich mich auf die Zeit, die noch kommen wird, sehr freue.“



Maria Enze

Rechnungswesen

„Ich freue mich, seit September 2023 ein Teil der GWG zu sein und das Team der Buchhaltung zu unterstützen.“



Qendrim Zogiani

Haustechniker Sperrmüllteam

Das Sperrmüllteam unterstützt die Haustechniker in allen Wohngebieten dabei, die Mülltonnenplätze sauber zu halten, klärt über Mülltrennung auf, kontrolliert Wildablagerungen, sichert Beweise und führt Nachtkontrollen durch, damit es zu keinen unerlaubten Sperrmüllentsorgungen kommt.



Alexander Rausch

Badsanierungsteam

Herr Rausch ist seit dem 1. Juni 2023 bei uns im Badsanierungsteam. Er unterstützt das Team in den Bereichen Heizung, Lüftung und Sanitär, führt kleine Elektroarbeiten durch, erneuert Sanitärgegenstände und hilft bei Abbrucharbeiten in den Bädern.



Felix Christ

Gärtner in der Abteilung Biodiversität und Grünanlagen
„Ich freue mich, seit Anfang März ein Teil des Gärtner-Teams zu sein, und bin auf die neuen Tätigkeiten und Herausforderungen gespannt!“

Wenn's mal wieder eng wird: Extra Papiercontainer nutzen

Wer kennt es nicht: Trotz Zerreißen und Zerkleinern quillt die Papiertonne schon wieder über. Nutzen Sie in diesem Fall einfach die Sammelcontainer für Altpapier und Kartonagen, die von den Kommunalbetrieben an fünf Wertstoffinseln im Stadtgebiet aufgestellt wurden.



Robert Kalamaja

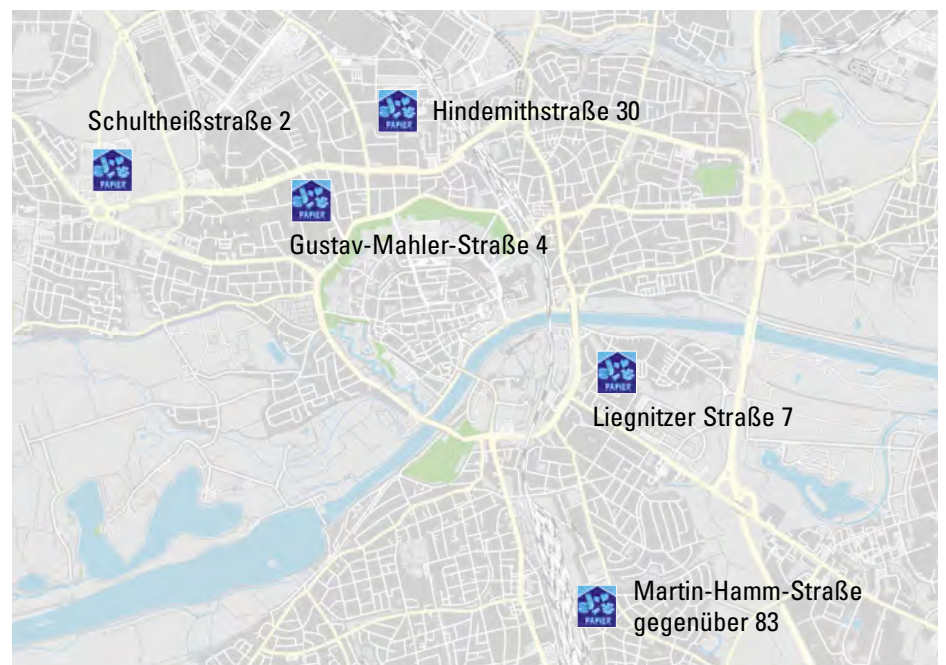
Malerteam

„Ich habe in der Vergangenheit schon öfter über eine externe Firma für die GWG gearbeitet und hatte auch immer wieder Kontakt zum Malerteam. In dieser Zeit ist mir die Gesellschaft schon als sehr guter Arbeitgeber aufgefallen und auch das positive Arbeitsklima im Malerteam hat mich überzeugt. Ich kann hier meine handwerklichen Fähigkeiten sehr gut einsetzen, da die Arbeit sehr vielseitig und abwechslungsreich ist.“



Bitte halten Sie die Plätze sauber, stellen Sie keine Abfälle neben die Container und befüllen Sie diese ausschließlich mit plattgedrückten Kartons, Zeitschriften und reinen Pappverpackungen. Auf keinen Fall dürfen Thermo- oder Hygienepapiere, beschichtete Kartons, gewachstes Papier, Tapeten oder Taschentücher eingeworfen werden.

Auch die kommunalen Wertstoffhöfe Süd, Fort Hartmann und beim Caritas-Markt in Gaimersheim nehmen weiterhin kostenlos und in größeren Mengen Papierabfälle an.



Standpunkte der Wertstoffinseln für Altpapier im Stadtgebiet

Öffnungszeiten sowie die Standorte aller Papiercontainer und vieles mehr finden Sie auch in der INKB Abfall Planer-App der Kommunalbetriebe, die Sie sich über die gängigen Stores oder den nebenstehenden QR-Code herunterladen können.



Symbolische Schlüsselübergabe an der Stargarder Straße Feierliche Begrüßung der ersten Familie

Der Bezeichnung „Leuchtturmprojekt“ wird unser Neubau an der Stargarder Straße gleich in mehrfacher Hinsicht gerecht. Weithin sichtbar überragt er die Landschaft und zeigt, wie gemeinschaftliches, ökologisches und vor allem bezahlbares Wohnen funktionieren kann. Gemeinsam mit Vertretern der Stadt- und Landespolitik konnten nun die ersten der insgesamt 161 Wohnungen feierlich an ihre neuen Mieterinnen und Mieter übergeben werden

Familie Sensoy wird diesen Tag vermutlich noch lange in guter Erinnerung behalten. Als eine der ersten Mietparteien erhielt sie die Wohnungsschlüssel zu ihrem neuen Zuhause in unserem Neubauprojekt „Wohnen mit Aussicht“. Bürgermeisterin und GWG-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Dorothea Deneke-Stoll sowie Geschäftsführer Alexander Bendzko feierten die symbolische Schlüsselübergabe gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf und dem bayerischen Bauminister Christian Bernreiter.

Dass sich auch die bayerische Landesregierung für dieses Bauprojekt interessiert, hat gute Gründe. Als Modellprojekt des Programms experimenteller Wohnungsbau „Effizient bauen, leistungsfähig wohnen“ besitzt es Vorbildcharakter und wird entsprechend vom Bauministerium gefördert. Außerdem wird es im „Animal Aided Design“ konzipiert und bindet somit den Natur- und Artenschutz direkt in die Bauplanung mit ein – ein Grundgedanke im Sinne der Nachhaltigkeit. Das Ziel soll sein, bezahlbaren Wohnraum zu fertigen, der gleichzeitig soziales Miteinander fördert und ökologischen Anforderungen genügt. Und genau das



Symbolische Schlüsselübergabe: (v. l.) Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll, Geschäftsführer Alexander Bendzko und Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf freuen sich gemeinsam mit Familie Sensoy und Bauminister Christian Bernreiter.

erfüllt unser Neubauprojekt, weswegen es zu Recht als wegweisend angesehen werden kann.

„Bei dem Projekt hier in Ingolstadt ging es vor allem darum, qualitativ hochwertige Wohnungen zu bauen, und das bei maximaler Kosteneffizienz“, hob Bauminister Christian Bernreiter hervor. „Das kann vor allem durch ein effizientes Flächenmanagement gelingen, wie es hier vorbildlich umgesetzt wurde. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten: Der Neubau an der Stargarder Straße ist architektonisch,

optisch und qualitativ herausragend!“ Wie „herausragend“ der Neubau tatsächlich ist, konnten die Besucher gleich bei einer Wohnungsbesichtigung selbst herausfinden. Die herrliche Aussicht in den höheren Etagen ist immer wieder ein Erlebnis.



Mit Musik geht alles besser: Die Blaskapelle sorgte bei herrlichem Wetter für zünftige Feststimmung.



Wohnen mit Aussicht: Von dieser Loggia geht der Blick auf das südlich gelegene Eisstadion.

Wer baut, trägt Verantwortung! Nachhaltigkeit bei der GWG

Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden, um die verheerendsten Folgen des Klimawandels zumindest abzumildern. Die Stadt Ingolstadt hat dieses ehrgeizige Ziel noch einmal um zehn Jahre verkürzt und will schon 2035 als eine der ersten Städte kein überschüssiges CO₂ mehr produzieren. Als Tochterunternehmen der Stadt unterstützen wir selbstverständlich diese Ziele und veranschaulichen in unserer Nachhaltigkeitsbroschüre und einem zusätzlichen Video, wie das funktionieren kann.

Jedes Jahr erstellen wir eine Nachhaltigkeitserklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, um über unser Nachhaltigkeitsengagement zu berichten und unsere Ziele klarer zu verfolgen. Um die Inhalte dieser Erklärung anschaulich darzustellen, haben wir zusätzlich eine Nachhaltigkeitsbroschüre angefertigt, die nun in 2. Auflage überarbeitet wurde.



QR-Code zur Nachhaltigkeitsbroschüre



Für uns bedeutet Nachhaltigkeit nicht nur klimafreundliches, sondern vor allem auch bezahlbares Wohnen. Nur wenn wir soziale, ökologische und ökonomische Anforderungen ganzheitlich betrachten und erfüllen, können wir diesen Weg in eine klimaneutrale Zukunft gemeinsam mit unseren Mieterinnen und Mietern gehen.



QR-Code zum Erklärvideo



GWG INTERN

Starkes Team!

Viele unserer Kolleginnen und Kollegen sind nicht nur beruflich, sondern auch in sportlicher Hinsicht ein eingespieltes Team. In diesem Sommer ging es gleich auf zwei Sport-Events, die speziell für Firmen in Ingolstadt organisiert wurden. Wir freuen uns über das sportliche Engagement und sind uns sicher, dass alle Teilnehmenden viel Spaß hatten.

29.06. Firmenlauf

Zusammen mit rund 4.900 „Mitläufern“ startete unser Team beim diesjährigen Firmenlauf in Ingolstadt. Insgesamt gingen 19 Kolleginnen und Kollegen an den Start, um die 5,5 km lange Strecke in Angriff zu nehmen. Wie immer gab es jede Menge persönlicher Bestzeiten.



Firmenlauf

01.07. Baseball-Cup

Das Baseball-Team der Ingolstädter Schanzer hatte zum Firmencup geladen. Klar, dass da auch wir nicht fehlen durften. Nach intensivem Training stellten sich die „GWG Goats“ ihrem ersten Baseball-Turnier.



Baseball-Cup

Rückblick Girls' Day

Auch in diesem Jahr haben wir uns erneut am bundesweiten Aktionstag „Girls' Day“ beteiligt. Dabei werden Schülerinnen eingeladen, Berufe kennenzulernen, die überwiegend von Jungen gewählt werden. Bei uns hatten sie die Möglichkeit, unseren Malern, Gärtnern und Technikern über die Schulter zu schauen und vielleicht ihren zukünftigen Traumberuf zu entdecken.

So ein Praktikumstag bei uns ist immer eine spannende Sache. Anlässlich des Girls' Day hatten sich unsere Kolleginnen und Kollegen natürlich etwas Besonderes ausgedacht, um den Schülerinnen einen ganz besonderen Tag zu bieten. Ob beim Probe-Malern, Baumpflanzen oder der Baustellenbesichtigung unseres höchsten Neubaus – unsere „Girls“ haben den Tag sichtlich genossen und viele tolle Einblicke in die vielseitigen Berufe bei der GWG gewonnen.

Wir freuen uns, wenn sich die eine oder andere entschließt, eine handwerkliche Lehre oder Ingenieursausbildung zu beginnen und vielleicht irgendwann Teil unseres Teams zu werden.



Der steht noch, wenn ihr in Rente geht: Gemeinsam mit dem Gärtner-Team konnten die Schülerinnen helfen, einen Baum zu pflanzen.

Beste Aussichten: Ein Besuch unserer Baustelle an der Stargarder Straße ist immer ein ganz besonderes Highlight.



Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag



Bring Farbe in dein Leben: Beim Girls' Day durften die Schülerinnen auch selbst den Pinsel (bzw. die Farbbrolle) schwingen.

FRISCH SERVIERT

Winterlicher Gemüsetopf mit Petersilien-Pesto

Zutaten für 4 Personen:

- 300 g Kartoffeln
- 1 Stange Lauch
- 1/2 TL Kümmel und Fenchelsamen
- 30 g Butter
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 1,2 l Gemüsebrühe
- 300 g Rosenkohl
- 300 g Möhren
- 1/4 Wirsing

Für das Pesto:

- 40 g Kürbiskerne
- 40 g glatte Petersilie
- 8 EL Öl
- 20 g frisch geriebener Parmesankäse



Zubereitung:

- 1]** Kartoffeln schälen und würfeln. Lauch putzen, waschen und in Ringe schneiden. Fenchel und Kümmel im Mörser oder mit einer Teigrolle grob zerdrücken.
- 2]** In einem Topf die Butter erhitzen. Kartoffeln und Lauch andünsten, Fenchel und Kümmel zugeben, kurz mit andünsten. Salzen und pfeffern. Gemüsebrühe angießen und zum Kochen bringen, ca. 10 Minuten köcheln lassen.
- 3]** Rosenkohl waschen und putzen, nach Wunsch halbieren. Möhren schälen und in Scheiben schneiden. Wirsing putzen, den

- Strunk entfernen. Blätter ablösen, den dicken Mittelstrunk jeweils herausschneiden und die Blätter in breite Streifen schneiden. Rosenkohl, Wirsing und Möhren zur Suppe geben, weitere ca. 10 Minuten köcheln lassen. Abschmecken.
- 4]** Für das Pesto die Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Fett anrösten. Abkühlen lassen. Petersilie falls nötig waschen und gut trocken tupfen. Blätter abzupfen und mit den Kürbiskernen im Mixer kurz zerkleinern. Öl zugeben, alles fein pürieren, Käse unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Pesto zur Suppe servieren.

Ehrung unserer langjährigen Mieterinnen und Mieter

Eine unserer schönsten Traditionen konnte auch in diesem Jahr wieder gebührend gefeiert werden. Am 24. Mai luden wir alle Mietparteien, die seit 40, 50, 55, 60, 65 oder sogar 70 Jahren ununterbrochen bei uns wohnen, in den VIP-Bereich des Audi Sportparks ein, um ihnen für ihre langjährige Treue herzlich zu danken.



Ein Leben bei der GWG: Geschäftsführer Alexander Bendzko (l.) gratuliert gemeinsam mit Stadt- und Aufsichtsratsmitglied Raimund Köstler sowie Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll unserer Jubilarin Ernestine Kauz zum 65-jährigen Mietjubiläum.



Alles steht bereit: Im Sinne der Nachhaltigkeit erhielten alle Mietjubilare wunderschöne Topfpflanzen, an denen sie hoffentlich noch lange Freude haben werden.

Insgesamt durften sich in diesem Jahr gleich 87 Mieterinnen und Mieter über die besondere Ehrung freuen. In feierlicher Runde überreichten Geschäftsführer Alexander Bendzko und Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll als Aufsichtsratsvorsitzende der GWG die Präsentе und Blumensträuße.

Wir wünschen wir allen Mieterinnen und Mietern noch viele glückliche Jahre in ihrem lieb gewonnenen Zuhause.

GWG IN DER NACHBARSCHAFT

Einkaufswagen in unseren Außenanlagen Bitte Verantwortung zeigen

In letzter Zeit kommt es leider gehäuft vor, dass sich Einkaufswagen von Supermärkten in unseren Außenanlagen wiederfinden. Verärgerte Mieter melden sich dann bei uns und bitten darum, die Wagen zu entsorgen. Doch so einfach ist es leider nicht.

Alle Einkaufswagen gehören weiterhin den Supermärkten und dürfen von uns nicht entsorgt werden. Rechtlich gesehen handelt es sich im Prinzip um „Diebesgut“, denn solche Wagen dürfen gar nicht vom Gelände des Supermarktes entfernt werden. Doch wie lösen wir das Problem? Einkaufswagen, die sich schon auf unserem Gelände befinden,

müssten zurückgeschoben werden. Doch das können unsere Mitarbeitenden in der Masse nicht leisten.

Bitte lassen Sie keine Einkaufswagen im Wohngebiet stehen! Es ist auch Ihre Nachbarschaft und Ihr Wohnumfeld, welche weiterhin ansehnlich bleiben sollen. Vielen Dank!

Kundencenter feiert 10-jähriges Jubiläum Mehr Service – mehr Nähe!

Vor genau zehn Jahren gründeten wir gemeinsam mit den Ingolstädter Kommunalbetrieben, dem Verkehrsverbund VGI, dem Glasfaserdienstleister COM-IN und den Stadtwerken das zentrale Kundencenter in der Mauthstraße. Die Idee dahinter: Bürgerinnen und Bürger finden hier kommunale Dienstleister unter einem Dach und können sich zum Thema Wohnen und Leben in Ingolstadt rundum beraten und begleiten lassen. Zum Zehnjährigen kann man sagen: Die Idee ist gut und darf gefeiert werden!



Am 13. Mai luden wir daher zum runden Geburtstag ins Kundencenter, um im Rahmen eines unterhaltsamen Aktionstags auf die durchweg gelungene Erfolgsgeschichte aufmerksam zu machen. Ob Kinderschminken, Glücksrad, virtuelle Wohnungsbesichtigung per VR-Brille oder Blick über die Dächer mit dem Hubsteiger – alle Besucher waren durchweg begeistert.

Angesichts der guten Besucherzahlen von rund 425.000 in den vergangenen zehn Jahren wird das Konzept fortgesetzt und sicher noch so manches Jubiläumfest gefeiert werden.



Der rote Teppich ist ausgerollt: Die HalloFee begrüßte unsere kleinen Gäste und sorgte mit Kinderschminken und Luftballontieren für gute Unterhaltung.



Das 10-jährige Jubiläum fand sich auch auf einer süßen Leckerei wieder.

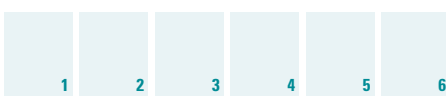


Blick in die Zukunft: Die VR-Brille registriert jede Kopfbewegung, so dass man sich beim virtuellen Wohnungsrundgang ganz individuell „umgucken“ konnte.

GWG RÄTSEL

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich ein kleines bisschen Kopfzerbrechen bereiten wird.



Assistent	essbare Pflanzen	Baustütze	brav; höflich	liebvoll umfassen	Freude, Vergnügen	kleines Lasttier	europäischer Strom
kleiner Junge (Kosewort)	besonders, außerdem	Einfall, Gedanke	wirklich	Schneehütte	Hochschüler	Gärungsmittel	
dringlich	Zwischenraum zwischen zwei Bauteilen	mit den Zähnen zuschnappen	Behälter mit Deckel				
Erlösung							
Schlossverwalter	Früchte	Vorname Eulenspiegels	Stoffumnaht	Hinterhalt	jeder ohne Ausnahme		Tadel
fast, annähernd			begangenes Unrecht, Verfehlung				persönliches Fürwort
Ausdrucksform	Ungeziefer			nicht viel	Trauben-ernte		
		besitzanzeigendes Fürwort				Getränk	



Leckere Lebkuchen-Männchen selbst gemacht

In der Adventszeit sind Lebkuchen-Männchen ein leckerer Hingucker und steigern die Vorfreude auf Weihnachten. Wer mag, kann natürlich auch Herzen, Sterne und Co. aus Lebkuchen anfertigen. Wir zeigen euch, wie das geht. Eure Eltern helfen euch bestimmt gerne bei der Zubereitung.

Zutaten für den Teig:

- 500 g Roggenmehl
- 250 g Honig
- 80 g Butter
- 120 g Zucker
- 2 mittelgroße Eier
- 2 TL Natron
- 1 ½ EL Lebkuchengewürz

Zutaten für die Glasur:

- 30 g Eiweiß
- 200 g Puderzucker

So werden die Lebkuchen-Männchen gemacht

Honig, Zucker und Butter bei mittlerer Hitze in einem Topf erwärmen, miteinander vermengen und auskühlen lassen. Nun Eier, Mehl, Natron und das Lebkuchengewürz unterrühren, sodass ein glatter Teig entsteht. Diesen luftdicht verpacken und über Nacht bei Zimmertemperatur stehen lassen.

Am nächsten Morgen wird der Teig ausgerollt – etwa auf fünf Millimeter. Nun könnt ihr beliebige Formen ausstechen, sie auf ein Backblech geben und bei 180 Grad Ober- und Unterhitze oder 160 Grad Umluft für zehn bis fünfzehn Minuten backen.

Zum Schluss werden die ausgekühlten Lebkuchen-Männchen verziert. Dafür schlagt ihr Eiweiß mit gesiebttem Puderzucker steif und gebt die Glasur mit einem Spritzbeutel auf die Lebkuchen.

Unser Tipp für euch

Am Anfang sind eure Lebkuchen-Männchen vielleicht etwas hart. Dann könnt ihr sie luftdicht in einer Dose verpacken und Apfelspalten dazugeben. So werden die Lebkuchen saftig. Kontrolliert die Äpfel am besten regelmäßig, damit sie schön frisch bleiben.



RATGEBER WOHNEN

Gute Nachbarschaft: Miteinander leben – füreinander da sein

Eine aufmerksame Nachbarschaft macht das Leben leichter. Gegenseitige Rücksichtnahme und vielleicht auch die eine oder andere helfende Hand legen den Grundstein für eine gute Gemeinschaft. Und das ist ein wichtiger Baustein für hohe Wohnqualität.

Bestimmt haben Sie es schon erlebt: Ein neuer Ort, ein neuer Anfang. Das Gefühl vom Alleinsein und der Suche nach Anschluss. Kein Wunder, schließlich ist der Wunsch nach Gemeinschaft ein menschliches Grundbedürfnis. Wir finden sie in der Verwandtschaft, Freundschaft oder eben Nachbarschaft. Deshalb: Gehen Sie aufeinander zu und lernen Sie Ihre Nachbarschaft persönlich kennen – ganz egal, ob Sie neu sind oder schon länger hier wohnen.

Hilfe anbieten

Durch die räumliche Nähe ist die Nachbarschaft ideale erste Anlaufstel-

le bei Problemen. Doch: Keiner bittet gerne um Hilfe. Deshalb bieten Sie Ihre Hilfsbereitschaft am besten aktiv an. Helfen Sie beim Tragen, wenn sich eine Schwangere oder ein älterer Herr mit einem schweren Gegenstand abmüht. Weitere Ideen sind: Blumengießen, wenn jemand verreist, Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder das Verleihen von Werkzeug.

Aufmerksam bleiben

Betrachten Sie Ihr Wohnumfeld mit offenen Augen. Sie sind Ihrem Nachbarn schon länger nicht mehr im Treppenhaus begegnet? Der Briefkasten der Nach-

barin quillt über? Besonders bei Alleinlebenden können das Anzeichen sein, dass etwas nicht stimmt. Daher lieber einmal mehr nebenan klingeln. Und wenn doch alles in Ordnung ist, laden Sie Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn zu einem Pläuschchen bei Kaffee und Kuchen ein.

Sprechen Sie miteinander

Trampelnde Kinder von oben; der laute Fernseher von nebenan: Wenn das Verhalten benachbarter Haushalte zu Unmut führt, bewahren Sie Ruhe und sprechen Sie persönlich mit den Betroffenen. Nur so lassen sich Unstimmigkeiten erfolgreich beseitigen.



Wir sind für Sie da



Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 9537-350/-351

Geschäftsstelle
Minucciweg 4
85055 Ingolstadt
Telefon 0841 9537-0
Telefax 0841 9537-290
info@gemeinnuetzige.de
www.gemeinnuetzige.de

Kontakte

Für unsere Mieter:

Sie erreichen Ihre Kundenbetreuer zu allen Anfragen rund um Ihre Wohnung und Ihrem Mietverhältnis unter Telefon 0841 9537 399

Wohnungsanträge und Wohnungsvergabe:

Telefon 0841 9537 398

Gewerbemieter:

Telefon 0841 9537 299

Schadensmanagement:

Telefon 0841 9537 799

Haustechniker-Notdienst:

(außerhalb unserer Geschäftszeiten)

Telefon 0841 9537 0

(Weiterleitung an den zuständigen Haustechniker)

Unsere Social-Media-Kanäle:



Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell?



Als Wohnungsbaugesellschaft ist es für uns wichtig, bestimmte Daten unserer Mieterinnen und Mieter stets zur Verfügung zu haben, damit wir Sie bei anstehenden Wartungsarbeiten aber auch im Notfall, wie beispielsweise einem Wasserschaden oder ähnlichem, schnell und problemlos erreichen können.

Daher unsere Bitte: Informieren Sie uns immer direkt, wenn sich an Ihren Kontaktdaten (E-Mail oder Telefonnummer) etwas geändert hat, damit wir diese Daten auch bei uns aktualisieren können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

IMPRESSUM

„Servus Nachbar“
Das Kundenmagazin der Gemeinnützigen
Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH

Herausgeber:
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft
Ingolstadt GmbH
Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt
Telefon 0841 9537-0, Telefax 0841 9537-290
info@gemeinnuetzige.de
www.gemeinnuetzige.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Alexander Bendzko (V.i.S.d.P.)

Bildnachweis:
S. 3: R. Wittmann
S. 6: Johannes Hauser
S. 2, 7 oben, 8, 9, 10, 11, 12 oben,
13, 14: GWG
Shutterstock.com: maxuser, Irina Wilhauk,
Artnizu, Yeti studio, funkyplayer, Barry Barnes,
izkes, peterschreiber.media, stockfour, Ange-
lika Heine

Ausgabe: 25 / Winter 2023
Auflage: 7.800 Stück
Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Druck: Günter Druck GmbH
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Text, Gestaltung, Realisation:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Diese Zeitschrift wurde auf hundert Prozent
recyceltem Papier umweltgerecht gedruckt.

 **Klimaneutrales 20
Ingolstadt 35°**

**Ingolstadt
wird bis 2035
klimaneutral.**

Machbar.



2035.de